

Informationsbogen Herzintensivstation

Lieber Patient

Die nachfolgenden Punkte sollen Sie über die pflegerischen Besonderheiten und Gegebenheiten auf unserer Herzintensivstation informieren:

Sie erwachen aus der Narkose in der Regel ca. drei Stunden nach der Operation.

Der Beatmungsschlauch kann nur entfernt werden, wenn Sie ganz wach sind.

Bis dahin ist Sprechen und Trinken nicht möglich.

Gegen den Durst werden Lippen und der Mund mit Tupfern angefeuchtet.

Eine Pflegekraft wird sich nach Ihrem Befinden erkundigen, z. B. ob Sie Schmerzen haben.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich nur mit Zeichen ausdrücken können.

Zu Ihrer ständigen Überwachung sind Sie über zahlreiche Kabel mit einem Monitorsystem verbunden.

Um Fehlmessungen zu vermeiden, bitten wir Sie, möglichst ruhig auf dem Rücken liegen zu bleiben.

Dies ist auch wichtig, damit Sie sich nicht versehentlich einen Schlauch oder ein Kabel entfernen.

Leider ist ein gewisser Lärmpegel und Lichteinfall auf einer Intensivstation unvermeidbar.

Wir versuchen dennoch, Ruhezeiten zu ermöglichen.

Am Morgen nach der Operation wird ein geregelter Tagesablauf angestrebt.

Besuchszeiten sind täglich von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Während dieser Zeit können, wenn möglich und gewünscht, Ihre Angehörigen mit einem Arzt sprechen.

Ärztliche Auskunft ist jeder Zeit telefonisch möglich. (0921 – 400 855920)

Aus rechtlichen Gründen sollten Sie darum vor Ihrer Operation festlegen, welchen Angehörigen Auskunft erteilt werden darf, und dieses schriftlich auf einem Dokumentationsbogen festlegen.